

Hofwerkstätte

ARBEITSPLATZ/-FLÄCHEN, MATERIALLAGER,
HEBEEINRICHTUNGEN, WERKZEUGE, BRAND-/EXPLOSIONSGEFAHR



Bei der Planung und Errichtung einer Werkstätte sind besonders die bautechnischen Vorschriften und der vorbeugende Brandschutz zu berücksichtigen. Für die Einfahrt in die Werkstätte mit Fahrzeugen und Anbaugeräten sind ausreichend groß dimensionierte Tore vorzusehen.

Arbeitsflächen

- Ausreichend Platz, um gut arbeiten zu können
- Niveaugleicher Boden, rutschhemmende sowie isolierende Bodenbeläge
- Gute natürliche und/oder künstliche Beleuchtung
- Ausreichende Frischluftzufuhr
- Montagegruben mit kipp- und verrutschsicheren Kanthölzern oder Rosten abdecken, die befahrbar sein müssen
- Arbeitsflächen von Unrat, nicht mehr benötigtem Werkzeug, Geräten und Materialien freihalten
- Böden säubern



Zweckmäßige Arbeitsplatzeinrichtung



- Ausreichende Anzahl von Schuko- und CEE-Steckdosen (mit Abdeckung, um Staub- und Schmutzablagerungen zu verhindern)
- Stabile Werkbank und ausreichend Ablageflächen
- Übersichtliche Aufhängung der Werkzeuge an einem Werkzeugbrett
- Gut geordnete und beschriftete Lagerboxen für Kleinteile
- Arbeitstechnisch gute Situierung der Einrichtungen zueinander
- Zweckmäßige Wascheinrichtung für Maschinenteile mit Ölabscheidern
- Gekennzeichnete, nicht brennbare Behälter mit Deckeln für Abfallsammlung

Materiallager

Zweckmäßige Lagereinrichtungen schaffen Platz und helfen Ordnung zu halten. Treibstoffe, Öle, Schmiermittel, Reinigungsmittel und Lacke sind in einem separaten Lagerraum sicher aufzubewahren.

- Materialien und Teile so lagern, dass sie leicht zu entnehmen und gegen Herunterfallen gesichert sind.
- Bei schweren Gegenständen sollten Hebezeuge und Transportgeräte eingesetzt werden können.
- Regale sind standsicher aufzubauen und nicht zu überladen.



Hebeeinrichtungen

Bei unsachgemäßem Einsatz von Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen kann es durch kippende, pendelnde, herabfallende und umstürzende Lasten zu schweren Unfällen kommen.

Deshalb:

- Hebezeuge in technisch einwandfreiem Zustand halten
- Hebezeuge nur bestimmungsgemäß verwenden, Überlastungen vermeiden
- Hebezeuge nur an den vorgesehenen Stellen und Anschlagpunkten ansetzen

Beim Heben mittels Wagenheber auf geeigneten Unterbau achten:

- Fahrzeuge vor dem Anheben gegen das Wegrollen mit Unterlegkeilen und Feststellbremse sichern
- Bei allen Arbeiten unter angehobener Last (z.B. Kipperaufbau) vor unbeabsichtigtem Absenken oder Kippen mittels mechanischen Stützen oder Unterstellböcken sichern



Handwerkzeuge

Qualitätswerkzeuge sind eine wichtige Voraussetzung für gute und sichere Arbeit. Vorsicht bei so genannter „Billigware“, deren Sicherheitsstandard, Lebensdauer und Leistung oft ungenügend sind.

- Werkzeuge nur entsprechend ihrem Verwendungszweck einsetzen
- Schadhafte Werkzeuge instandsetzen oder austauschen
- Werkzeuge nicht im Bereich von Gefahrenstellen ablegen, z.B. auf Batterien oder laufenden Maschinen
- Werkzeuge nicht in Hosen-, Manteltaschen usw. aufbewahren



Durch Abspringen der Nuss können schwere Gesichtsverletzungen verursacht werden.

Elektrische Werkzeuge und Maschinen



Beim Kauf von Elektrowerkzeugen ist auf die CE- Kennzeichnung sowie auf Normenkonformitätszeichen (z.B. ÖVE, VDE,...) zu achten.

- Handbohrmaschinen mit beiden Händen halten; Zusatzgriff benutzen.
- Bei Ständerbohrmaschinen die Werkstücke durch die Verwendung eines Maschinenschraubstockes gegen das Herumschlagen sichern.
- Bügelhub- und Kreissägemaschinen mit einwandfreien Spannvorrichtungen benutzen.
- Beim Zuschnitt von langen Materialteilen Unterstellböcke verwenden.
- Bei laufender Säge keine Werkstücke zu- oder abführen.

Brand- und Explosionsgefahr

Neben Schweißen und Löten zählt auch das Schleifen und Trennen zu den feuergefährlichen Arbeiten.

- Brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen oder abdecken; dies gilt auch bei Kraftfahrzeugen, deren Tanks, Kraftstoffleitungen und Isolierungen.
- Reste von Erntegut sowie Spreu- und Staubablagerungen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Geeignete Löschmittel, Feuerlöscher bereithalten.
- Beim Laden der Batterien bildet sich hochexplosives Knallgas. Zündfunken jeglicher Art vermeiden! Für gute Be- und Entlüftung des Raumes sorgen.
- Besonders in Montagegruben besteht die Gefahr des Erstickens und Verbrennens, z.B. durch Motorabgase bzw. die Entzündung von Benzindämpfen.
- Druckgasflaschen sind gegen das Umstürzen zu sichern.



ACHTUNG!

Die persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrillen, Gehörschutz, Schutzhandschuhe) soll griffbereit und vor Verschmutzung geschützt aufbewahrt sein. Für die eigene Sicherheit und Gesundheit ist diese konsequent zu verwenden.

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808
Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

SG-202, Stand: 2024